

Datum: 2010-03-22

Wirtschaftspsychologie vom Feinsten – Schriftpsychologie gewinnbringend nutzen

In diesem Newsletter lesen Sie:

- Wie eine professionelle Schriftanalyse aufgebaut ist
- Qualitätskriterien für aussagekräftige Schriftanalysen
- Wie Sie dieses Instrument zur Qualitätssteigerung im Selektionsprozess nutzen können

Sehr geehrte Damen und Herren

Vor längerer Zeit rief ich nach einem intensiven Assessment-Tag unseren Graphologen an, welcher die Schrift des Assessment-Kandidaten analysiert hatte. Obwohl dem Schriftpsychologen nur ein Schriftstück zur Verfügung stand, beschrieb er den Kandidaten so, als wäre er den ganzen Tag beim Assessment dabei gewesen. Von dieser Leistung war ich persönlich sehr beeindruckt.

Seit zehn Jahren beschäftige ich mich nun mit Handschriften von Managementpersönlichkeiten und habe mich zunehmend in die Materie vertieft und weitergebildet. Heute verwende ich in meiner Arbeit die psychologische Schriftanalyse als eines von vierzig managementdiagnostischen Werkzeugen.

In diesem Newsletter beschreibe ich, wie eine Schriftanalyse abläuft, was der Nutzen einer Schriftanalyse ist, welche kritischen Punkte es

gibt und wovon die Qualität abhängt. Sie erhalten Hinweise, worauf es sich zu achten lohnt, wenn Sie dieses Instrument in der Personalselektion einsetzen möchten.

Arbeitsweise des Schriftpsychologen

Für die Schriftanalyse werden ausschliesslich aussagekräftige Schriftproben verwendet. In unserer Arbeit sind dies in der Regel unter kontrollierten Bedingungen entstandene und mit einem qualitativ guten Kugelschreiber geschriebene Schriftstücke. Zusätzlich ist es sinnvoll, wenn die eigentliche Schriftprobe mit Notizen ergänzt wird, da viele Kandidaten je nach Situation ihre Handschrift variieren.

Schriftpsychologisch ist interessant, welche Merkmalsgruppen gleich bleiben und wo sich welche Veränderungen ergeben.

Zuerst wird die Schrift anhand von 15 Analyseschritten beschrieben/protokolliert. Dabei entspricht die Erfassung der ca. 30 Einzelmerkmale (beispielsweise ob die Schrift eng oder weit geschrieben ist) einem der 15 Analyseschritte. Durch diese breite und vielschichtige Auseinandersetzung mit der Schrift werden die individuellen Muster, aber auch Widersprüche und Eigenheiten der Handschrift reflektiert.

In einem zweiten Schritt werden die Analyseergebnisse psychologisch ausgewertet und interpretiert. Es geht um die Frage, was diese und jene Ausdrucksbewegungen und Merkmalsgruppen bedeuten und wie sich daraus abgeleitete Persönlichkeitsausprägungen der Schreiberin / des Schreibers in einer angestrebten Funktion auswirken.

Qualitätskriterien und kritische Aspekte

Mittels einer schriftpsychologischen Analyse werden zentrale Persönlichkeitseigenschaften des

Schrifturhebers erfasst. Da Menschen jedoch komplexe Wesen sind, bildet sich mit jedem diagnostischen Verfahren nur ein Teil einer Persönlichkeit ab. Bezüglich Schriftanalyse werden beispielsweise die Kompensationsmechanismen (wie und ob jemand eine Schwäche durch Training, Schulung etc. ausmerzt) nur ungenügend erkannt und müssen anderweitig erschlossen werden. Ebenso können sich bereits geleistete Schritte in der Persönlichkeitsentwicklung oft erst um Jahre verspätet in der Schrift niederschlagen. Es braucht daher immer noch weitere Instrumente um einer Gesamtpersönlichkeit gerecht zu werden. Die Ergebnisse der Schriftanalyse erlauben es jedoch spezifische Persönlichkeitsdynamiken des Schreibers aufzuzeigen.

Auftraggeberinnen nutzen dies beispielsweise um kritische Faktoren im Selektionsprozess zu überprüfen und/oder bei Referenzen gezielter nachzufragen.

In der Karriereberatung verwenden wir die schriftpsychologischen Ergebnisse um Stärken und Entwicklungsfelder schnell zu identifizieren und zu bearbeiten.

Die Befürchtung, dass die Schriften durch eine computerbedingte Schreibungeübtheit an Aussagekraft verlieren, hat sich bis heute nicht bestätigt. Bei Handschriften im mittleren bis obersten Kader werden diese eher individueller, da oftmals nur für sich selbst geschrieben wird.

Was sich verändert hat, ist jedoch die Aussagekraft gewisser Merkmalsgruppen.

Ein zentrales Qualitätskriterium ist die Professionalität der Schriftpsychologin/des Schriftpsychologen. Ähnlich einem Musiker, der mit viel Training, Korrekturen und zunehmender Erfahrung die Konzertreife erlangt, brauchen auch Schriftpsychologen in ihrem

Tätigkeitsgebiet jahrelange Erfahrung und geschulte Reflexion um eine hohe Treffsicherheit zu erreichen. Eine Möglichkeit dies zu erkennen ist, wenn ein Fachmann die Grenzen seiner Kunst kennt.

Faktoren zur Qualitätssteigerung schriftpsychologischer Analysen

Die Genauigkeit der Aussage eines schriftpsychologischen Gutachtens ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Es empfiehlt sich auf folgende Aspekte zu achten:

- Schriftprobenerstellung unter kontrollierten Bedingungen der zu vergleichenden Schriften. Das heisst, die Schriftstücke werden mit dem gleichen Schreibmaterial und unter ähnlichen Leistungsanforderungen produziert.
- Keine Abschriften, sondern Texte, die selbst entwickelt und unmittelbar handschriftlich niedergeschrieben werden.
- Spontanschriften sind aussagekräftiger. Daher sagen beispielsweise handschriftliche Bewerbungsschreiben oft mehr über das motorische Geschick als über die Persönlichkeit aus.
- Schriftpsychologe / Graphologe ist fundiert ausgebildet und bringt mehrjährige, reflektierte Berufserfahrung mit.

Für eine solide Ausbildung in der Schweiz garantieren „Graphologen SGG“ der Schweizerischen Graphologischen Gesellschaft und „Fachpsychologen SBAP in Schriftpsychologie“ des Schweizerischen Berufsverbands für Angewandte Psychologie.

- Einschlägige Fachkenntnisse bezüglich der zu beantworteten Fragestellungen. Dazu lohnt es sich einen Anbieter gezielt zu befragen und sich Gutachtenmuster zeigen zu lassen.

Erfolgreiche Verwendung einer schriftpsychologischen Analyse

In unserer Arbeit verwenden wir mehrheitlich Schriftproben, die nicht zum Zweck einer Schriftprobe erstellt wurden. Dies kann beispielsweise eine schriftliche Fallarbeit sein, die beim Auftraggeber entsteht und von diesem inhaltlich ausgewertet wird. Eine konkrete Fragestellung und/oder der Stellenbescrieb sollten ebenso vorhanden sein. Zu einem

professionellen Vorgehen gehört es, dass der Einsatz einer Schriftanalyse vorgängig geplant wird und die Kandidaten und Kandidatinnen dazu ihr Einverständnis geben. Zudem ist es heute eine Selbstverständlichkeit, dass Auftraggeber und Kandidat den gleichen schriftlichen Bericht erhalten. Im folgenden Überblick ist ein klassischer Ablauf eines schriftpsychologischen Auftrags aufgeführt.

Ablauf eines schriftpsychologischen Auftrags

1. Telefonische Besprechung der Fragestellung und der Schriftprobenerstellung.
2. Schriftprobenerstellung vor Ort bei der Auftraggeberin.
3. Zusendung der Schriftproben und Analyse innerhalb der vereinbarten Zeit.
4. Zustellung des Berichts als verschlüsseltes PDF-Dokument.
5. Abschluss und kurze telefonische Nachbesprechung mit der Auftraggeberin.

Je nach Wahl des Beratungsmoduls ist auch eine Besprechung der Ergebnisse vor Ort oder per Telefon möglich.

Wenn Sie unsere Arbeitsweise überzeugt hat, freuen wir uns, wenn Sie uns weiterempfehlen. Gerne senden wir Interessenten unsere Leistungsübersicht mit den verschiedenen schriftpsychologischen Modulen zu. Wenn Sie mehr wissen möchten, beraten wir Sie gerne persönlich.

Schlusswort

Schriftpsychologische Analysen sind ein ergänzendes Werkzeug zu anderen Ansätzen der psychologischen Persönlichkeitserfassung. Ihre Stärke liegt darin, dass sie die Schwächen anderer Instrumente kompensieren kann und einen echten Mehrwert in der Persönlichkeitserfassung bringt. Ich freue mich, wenn ich Ihnen den einen oder anderen vertiefenden Impuls geben konnte.

Bis zu unserem nächsten Impuls aus dem wirtschaftspsychologischen Blickwinkel wünsche ich Ihnen eine erfrischende Frühlingszeit.

Mit besten Grüßen

Unselde Consulting AG
Alexander Unselde
Fachpsychologe SBAP

Unselde Consulting AG, Steinegg 12, Postfach, CH-9042 Speicher,
Telefon +41 71 344 42 66 , Fax +41 71 344 42 68, www.unseldeconsulting.ch